

VIII.

Verzeichniß der seltensten um Regens-
burg wachsenden Pflanzen. Vom Hrn.
Prof. Düval.

Der Vortheil, den die Floren einzelner Gegenden der Botanik und ihren Verehrern gewähren, ist zu sehr anerkannt, als daß man zu ihrem Schutz Vieles anzuführen bedürfte. Sie lehren dem Oekonomen, Technologen, Pharmaceutiker, sich das aus der Nähe und frisch zu verschaffen, was sie aus Unkunde ihrer Gegend, dem alten Schlandrian gemäß, oft theuer und seiner Kräfte beraubt, vom Auslande bezogen. Sie geben dem Botaniker Gelegenheit an die Hand, auf dem für ihn kürzesten Weg seine Kenntnisse und sein Herbarium zu bereichern, und setzen ihn in den Stand, die interessantesten Vergleichen zwischen seiner Heimath und jenen Orten anzustellen, welche selbst zu bereisen und zu untersuchen ihm Umstände verbieten; sie befördern den Wechsel und Umlauf der verschiedenen Ideen und Ansichten im Speculativen der Wissenschaften, verbreiten schnell

Entdeckungen, die sonst länger oder ganz unbekannt geblieben wären, und geben dem Anfänger, wie dem mehr Erfahrenen neue Reize zum Fortschreiten auf dem Pfade zu Florens Tempel, da sie in seinem Bezirk öfters den Besitz an Schätzen zu verschaffen wissen, die der relative Ausländer, wenn auch nicht mit Gold, doch mit den seltensten vegetabilischen Bewohnern seiner Gegend aufwiegt.

Einen besondern Nutzen haben solche Verzeichnisse von Orten, wo Akademien angelegt sind, wie schon in diesem Taschenbuch für das Jahr 1797. S. 195. gesagt wird, weil die Gegend solcher Dörter, die Bildungsanstalten auch für Botaniker sind, genauer untersucht, das Aufgefundene richtig bestimmt, und die Bestellung und Versendung der dafigen Pflanzenbürger durch die fremden Studirenden nach den meisten Gegenden erleichtert wird.

Regensburg, dessen Flora ohnehin durch sein physisches Klima und seinem fruchtbaren Erdreich an Verschiedenheiten und Seltenheiten reichhaltig genug ist, um fremden Botanikern interessant zu seyn, genießt nun auch

durch die weise Güte seines gnädigsten Herrn, des Herrn Kurerzkanzlers, den Vorzug, zu einer Bildungsanstalt für Botaniker erhoben zu seyn. Schon wird die Kräuterkunde öffentlich vorgetragen, und ein botanischer Garten steigt mit dem Frühling lieblich empor, um zum Beweis zu dienen, daß Dallberg die Wissenschaften liebt und unterstützt. Unter diesen Umständen wird es den Liebhabern der Botanik nicht unangenehm seyn, hier ein Verzeichniß der seltensten in unsrer Gegend wildwachsenden Pflanzen zu finden, unter denen selbst interessante Cryptogamen vorkommen.

Class e. II.

Circaea alpina, July bis Aug. unter Erlen-Gebüsch, unweit der Leimgrube.

Veronica maritima, August, an beyden Ufern des Regens in Gebüsch, auch öfters an der Donau auf dem Oberwörth.

Gratiola officinalis, bei Weltenburg, im July.

Utricularia minor, häufig in Wassergras

ben auf dem Moos bey Weinting, auch bei Nierergebraching, in Gesellschaft mit der *Drosera rotundifolia*.

C l a s s e. III.

Polychemum arvense, auf mehreren Aeckern um Regensburg, und besonders hinter dem Kloster Prüfing.

Iris sibirica, im Juny, auf den zwischen Höfing und Besentosen liegenden nassen Wiesen.

Schoenus nigricans, auf mäßigten Wiesen hinter dem Pürkelsgut.

— *albus*, bey Bodenwehr.

— *compressus*, häufig an einem Waldbache, in der Nähe des Kayfers-Weinbergs.

Cyperus flavescens et fuscus, auf einer feuchten Wiese oberhalb des eben angeführten Bachs.

Scirpus ovatus, auf einer Halbinsel des Regens, unweit der sogenannten Herrenmühle. Im Jun.

Scirpus triqueter, auf den Wiesen unweit
und unterhalb Bachs an der Donau.
Jul. Aug.

— *maritimus*, an den Wassergräben hinter
dem Pürkelsgut.

— *radicans*, am Ufer des Regens öfters,
und besonders auf den schon angeführ-
ten Halbinseln dieses Flusses.

Eriophorum vaginatum, bei Bodenwehr.

— *angustifolium*, auf mehreren sumpfigten
Wiesen, in Gesellschaft mit *E. latifolium*
Hoppe.

— *triquetrum* Hopp. auf der moosigten Wie-
se bei Gebraching, wo es wenigstens
4 Wochen später blühet, als die beiden
vorigen angeführten *).

Leersia oryzoides Willd. sonst *Phalaris*
oryzoides, an den Wasserleitungen zwi-

*) Ueber diese verschiedenen *Eriophora* sehe man
das Hopp. botan. Taschenb. für das J. 1801,
S. 100.

schen dem Prinzengarten und Rumpfmühl. Im August.

Cynodon
Panicum dactylon, auf dem Unterwörth, an der südlichen Seite der Schanze, neben der Ziegelhütte; auch am Fuß der Kapuzinermauer in der Ostengasse. Aug.

Andropogon Ischaemum, im August und September, auf dem Oberwörth.

Agrostis alba, beim Eingang einer Walbwiese an der Abbacher Straße, unweit der steinernen Bank.

Aira caryophyllea, im Jun. in einem Walde außerhalb Zeitlarn, unweit der Hauptstraße.

— *canescens*, auf sandigten Fleckern um Zeitlarn.

Cynosurus durus, hinter dem St. P. Kirchhof, auf dem Wege der nach Isling führt. Ende May.

— *caeruleus*, an den Hügeln Singing gegenüber.

Bromus giganteus, im Walde bei Weinting.
Jul. Aug.

— *sylvaticus*, an einem Bach auf einer
Wiese in der Nähe des Hölzelhofs.

Avena odorata, an den waldigten Hügeln
zwischen Schwabelweiß und Stauf.
April und May.

Arundo epigejos, am Ufer der Donau auf
dem Oberwörth. July, August.

Elymus caninus, an den schon angeführten
Bach bey dem Hölzelhof. Jul. August.

Montia fontana, an Waldbächen unterhalb
Stauf. May.

C l a s s e IV.

Globularia vulgaris, auf den waldigten
Hügeln am linken Ufer der Laber. May.

Asperula tinctoria, auf Kalkfelsen an der
Donau Singing gegenüber, und bei
Schwabelweiß.

— *odorata*, im Walde bei Weinting. Im
May.

Galium glaucum, an den Schwabelweißbergen, auf der Mittagsseite. Im Jun.

Plantago coronopifolia, unter dem Gras, vor dem Posthause zu Postsal. Im Juli.

Plantago arenaria, auf dem Bruder- und Unterwörth. Aug.

Trapa natans, bei Bodenwehr.

Potamogeton heterophyllum, in Wassergraben, auf sumpfigten Wiesen zwischen Parbing und Heising, in Gesellschaft mit

— *perfoliatum*, *lucens*, *crispum*, *compressum*, *pectinatum* und *gramineum*.

Classe V.

Lithospermum purpureo coeruleum, an waldigten Hügeln an der Donau, oberhalb des Schußfelsens, auch am linken Ufer der Laber, Bruchdorf gegenüber.

Symphythum tuberosum, an den waldigten Hügeln und beiden Ufern der Laber. April und Mai.

Androsace elongata, auf einem Acker zwischen St. Nikolaus und Pürkelsgut, bei dem ersten der zween Kastanienbäume. April und Mai.

Primula farinosa, auf der sumpfigten Weide, hinter Pürkelsgut. Am Ende Mai.

Cyclamen europaeum, bei Eremelhausen, ohnweit und unterhalb des Atlasbergs.

Menyanthes nymphoides, auf Weibern ohnweit der Donau, rechts von der Straße, einige hundert Schritte, bevor man nach Stauf kommt.

Hottonia palustris, in Wassergräben vor Stauf, auch auf kleinen Teichen in der Nähe der Herrnmühle am Regen.

Lysimachia nemorum, an Wasserbächen bei Bach. Im Juni.

Phyteuma orbiculare, auf einer Wiese außerhalb Graß, auch auf der Waldwiese links von der Straße nach Abach.

† *Chironia ramosissima*, auf einem nassen
Acker, rechts von Barbing.

● *Ribes nigrum*, in den Waldungen Schwa-
belweiß gegen über, auch bei Schönach.
Im Mai.

● *Thesium montanum*, auf den Schwabel-
weißbergen.

— *Linophyllum*, auf allen unsern Wörthen.

Vinca minor, in der Hecke des Thurm-
gartens, dem Dechbetner Wirthshause
gegenüber. Am Ende Aprils.

Gentiana Pneumonanthe, oberhalb des
Fischeichs, hinter der Carthause, am
Walde. Mitten im August.

● — *ciliata*, am Walde auf der Anhöhe hin-
ter Dechbeten. Aug. und Sept.

† *Eryngium campestre*, hinter dem Dreifal-
tigkeitsberge an Rainen. Jul. Aug.

Sanicula europaea, im Walde bei Weint-
ing. Mai.

Astrantia major, idem, auch am Rande der
Waldungen außerhalb Graß.

Bupleurum falcatum, auf dem waldigten
Hügel um das Schloß Wörth.

Selinum sylvestre, auf Wiesen um
Schönach.

— *Chabraei*, am Rande der Waldungen au-
ßerhalb Graß.

Athamanta libanotis, an den Schwabel-
weißbergen, Jul. Aug.

Wie auch:

A. cervaria.

Laserpitium latifolium, im Hohlwege hin-
ter den Schwabelweißbergen.

Sium repens, auf überschwemmten Stellen
bei Pürkelsgut und bei Heising. July.

Chaerophyllum hirsutum, auf einer
sumpfigten Stelle in einem Walde zwi-
schen der Pappelhalbinsel und Oberis-
ling. Im Jul.

Sambucus racemosa, in Waldungen vor
der Klammer und bei Zeitlarn.

Staphyllea pinnata, auf den walddigsten
Hügeln bei Mating.

Corrigiola littoralis, in manchen Jahren
auf dem Sand an der Donau, auf dem
Ober- und Unterwörth. Im Septemb.
auch October.

Linum tenuifolium, auf den Bergen beim
Schutzfelsen. Jul. Aug.

— *austriacum*, auf der Weide, auf dem
Oberwörth. Jul. Aug.

— *Radiola*, bei Bodenwehr.

Drosera rotundifolia, auf einem torfsichten
Grunde bei Niedergebrachtung. Jun.
August.

C l a s s e VI.

Galanthus nivalis, am Jakobi Kirchhof.
Februar und März.

Leucoium vernum, im Weintinger Walde.
Im April.

Allium oleraceum, in der Hecke des Thurmgartens zu Dechbeten. Aug.

Lilium Martagon, auf den Hügeln um Stauf und bei Zeitlarn.

Scilla bifolia, hinter dem Schussfelsen auf Hügeln.

Anthericum ramosum, auf den Bergen um den Kayfers Weinbergen. Juny, July.

— *Liliago*, idem.

— *calyculatum*, auf einer sumpfigten Wiese, in der Nähe der großen Leimgrube, hinter Dechbeten. July.

Hyacinthus botryoides, auf einem nassen Acker zwischen Prisening und der Schinderhütte. Mai.

Juncus filiformis, auf einer Wiese am linken Ufer des Regens.

— *squarrosus*, bei Bodenwehr.

— *capitatus*, auf der Wiese bei Barbling.

— *subverticillatus*, bei Prennberg.

+ *Peplis Portula*, am Regen bei der Parm-
lemühle. Jul. Aug.

— *Rumex scutatus*, auf Bergen bei Abach.

— *Alisma Plantago minor*, bei Barbling.

C l a s s e. VII.

● *Trientalis europaea*, Bodenwehr. Juni.

C l a s s e. VIII.

— *Vaccinium Vitis idaea*, in Wäldungen am
rechten Ufer des Regens, Seideldorn
gegenüber. Mai. Juni.

— *uliginosum* und *Oxycoccus*, Bodenwehr.

— *Erica carnea*, auf den Bergen bei Marien
Ort. April.

— *Daphne Mezereum*, Schufsfelsen. März,
April.

— *Cneorum*, auch beim Schufsfelsen. Mai.
Juni.

— *Polygonum Bistorta*, auf der sumpfigen
Wiese bei Niedergerbraching. Mai.

Adoxa moschatellina, an der Laber oberhalb
Einching und bei Alling. April und
Mai.

Elatine ^{*pediculi*} *hydropiper*, Bodenwehr.

— *triandra*, auf der Regeninsel bei Lapp-
persdorf.

Classse. X.

Dictamnus albus, auf den Schwablweiß-
bergen und bei Zeibeldorn. Mai. Juni.

Andromeda polifolia, Bodenwehr.

Arbutus Uva ursi, Bodenwehr.

Dianthus Armeria, an Hügeln hinter dem
Scheibelberg. Jul. Aug.

— *prolifer*, auf der Anhöhe bei Winzer
und bei Eterzhausen. Jul.

— *plumarius*, im Weintinger Walde.

— *superbus*, auf der Wiese vor der Kar-
thause.

Cucubalus Otites, an Hügeln bei Königs-
wiesen.

Stellaria Holostea, im Weintinger Walde.
Mai.

— *palustris*, auf den Wiesen hinter dem
Pürkelsgut. Jun.

● *Arenaria verna*, links von der Landstrasse
auf der Anhöhe bei Teierling.

— *fasciculata*, auf den Hügeln links, seit-
wärts von dem Wege nach Dechbeten.
Jul.

Sedum villosum, auf der mofigten Wiese
in der Nähe des Hohlwegs.

Lychnis viscaria, auf den Bergen um
Stauf.

— *diurna*, idem.

Cerastium semidecandrum, auf dem
Oberwörth.

Spergula pentandra, auf einer Regenins-
sel bei der Herenmühle. Mai.

— *nodosa*, bei Barbling. Jul. Aug.

—

C l a s s e. XI.

Lythrum hyssopifolium, bei Barbling. Jul.

Euphorbia platyphyllos, hinter dem Pür-
felsgut und bei Stauf.

— Esula, auf dem Oberwörth. Mai.

C l a s s e. XII.

Prunus Padus, in der Hecke um den Thurn-
garten bei Dechbeten. Mai.

— insiticia, idem.

— Mahaleb, beim Schussfelsen. April,
Mai.

Crataegus monogyna, im Weintinger
Wald, auch bei Graß. Mai.

Mespilus Cotoneaster, beim Schussfelsen.
Mai.

Pyrus Aria (Crataegus Aria Lin.), bei Ma-
rien-Ort und auf Hügeln an der Laber.

— torminalis (Crataeg. torminalis Linn.),
auf der ersten Schanze, dem Dittmeri-

sehen Garten auf dem Oberwörth gegenüber. Mai, Jun.

Spiraea Aruncus, hinter den Schwabelweißbergen und in der Schlucht beim Schutzfelsen.

+ *Rosa lutea*, auf der Landstrasse in einem Graben, rechts, gleich außerhalb Salern. Juni, Jul.

+ *Rosa cinnamomea*, nebst *rubiginosa*, sind in der Hecke des Ludwigsgarten nächst der Allee im Juli blühend anzutreffen.

+ — *gallica*, in Wäldern beim Hölzelhof und in der Klammer.

Rubus saxatilis, am Schutzfelsen und in den Schwabelweißbergen. Mai, Juni.

+ *Potentilla supina*, bei Harbling.

Classe. XIII.

Aconitum Lycoctonum, bei Zeideldorn auf der dießseitigen Seite des Regens, auch am rechten Ufer der Laber. Jun.

Aconitum cammarum, bei Eterzhäusen, an dem Hügel bei der Grotte. August.

Anemone hepatica, beim Schutzfelsen. Apr.

— *vernalis*, bei Kehlheim und Bodenwehr. Mai.

— *sylvestris*, hinter Dechbeten auf Hügeln, Sinzing gegenüber.

Thalictrum aquilegifolium, am rechten Ufer des Regens in einer Hecke, Seidlarn gegenüber. Jun. Jul.

Ranunculus Lingua, in einem Erlenwald bei Oberheising.

— *hederaceus*, in der Klammer. +

— *auricomus*, im Weintinger Walde. Apr. Mai. +

— *sceleratus*, hinter dem Pürkelsgut. Jul.

— *lanuginosus*, im Walde bei Weinting, Juni, Juli. +

Classe. XIV.

Teucrium Scordium, an nassen Stellen

unter Gebüſchen auf dem Bruderwörth.
Juli.

— montanum, an den Hügeln, Eterzhau-
ſen gegenüber.

✱ *Nepeta cataria*, vor den erſten Häuſern
auf den Unterwörth, unweit der höl-
zernen Brücke. Aug.

✱ *Mentha Pulegium*, häufig um Schönach.

Galeopsis cannabina.

— *Galeobdolon*, an den Kalkfeſen ober-
halb des Schußfeſens. Jul. Aug.

Stachys germanica, im Abach-Schloßgra-
ben und bei Stauf. Juli.

✱ — *annua*, auf Aeckern an der linken Seite
der Laaber, auch vor Eterzhauſen.

✱ *Leonurus Marrubiastrum*, in Hecken bei
dem erſten Weinberge unweit Stauf.
Jun.

✱ *Melissa Calamintha*, in einer Hecke zwiſchen
dem Staufertthor und dem Boreriſchen
Weinberge. Aug.

Euphrasia lutea, an den Schwabelweißbergen, auch an den an der Donau hinter Dechbeten. Aug.

Melampyrum nemorosum, im Weintinger- und im Karthäuser-Walde. Jul. Aug.

— *sylvaticum*, an den Schwabelweißbergen. Juni, Juli.

Lathraea squamaria, in Waldungen um Stauf. Apr. Mai.

Pedicularis sylvatica, an Waldbächen bei Bach, auch an Seidlarn. Mai, Jun.

Antirrhinum Cymbalaria, auf der Mauer der Wachsbleiche in- und auswendig. Juni.

— *spurium*, auf den Feldern rechts und links zwischen der Stadt und Dechbeten. Aug. Sept.

— *majus*, an der Mauer der Stadtgraben zwischen dem Peters und Jakobithor. Jul. Aug.

Digitalis ambigua, um Stauf und zwischen den Schufelsen u. der Ziegelhütte. Jul.

- † *Lindernia pyxidaria*, auf der Regen-
insel bei der Herrnmühle. Sept.
- † *Orobanche ramosa*, beim Harthof auf
Flachsfeldern. Aug.

C l a s s e XV.

Myagrurn dentatum, auf Leimfeldern.

- † *Isatis tinctoria*, auf der Straße und
auf den Bergen bei Winzer. Juni.

† *Draba aizoides*, auf den Bergen Etrizhau-
sen etwas rechts gegenüber. April.

Thlaspi campestre, hie und da auf dem
Untermörth wo es fast alle Jahr schon
vor seiner vollkommenen Entwicklung
abgeweidet wird.

Thlaspi perfoliatum, auf einer kleinen
Wiese ohnweit der Leimgrube, da wo
Anthericum calyculatum wächst. April
Mai.

Iberis nudicaulis, in Waldungen um Zeid-
larn. Mai, Juni.

Alyssum montanum, an den Schwabelweiß-
felsen. April bis Juni.

Biscutella laevigata, bei *Draba aizoides*.
Juni, Juli.

Cardamine impatiens, Bodenwehre. Juni.

— *parviflora* und

— *hirsuta* beyde in der Klammer, Jun.

Cardamine amara, an dem Bach zwischen
St. Nicolaus und Pürkelsgut.

Sisymbrium arenosum, an den Kalkfelsen
oberhalb des Schussfelses und in der
Klammer. Mai Juni.

— *Columnae*, auf den Unterwörth, auch auf
dem Oberwörth, Juni.

— *tenuifolium* idem.

— *strictissimum*, am Ufer der Laber bei
Bruchdorf. Jun. Jul.

Erysimum repandum, auf Fleckern zwi-
schen dem Petersthor und St. Nico-
laus. Juli Aug.

- Arabis Halleri, unter Gebüſchen auf der
 Regeninsel bei der Herrnmühle. Mai
 Juni.
- Brassica orientalis, auf ſandigen Aeckern,
 links vor der Straße zwischen Etriz-
 hausen und Feuerling.
- Erucastrum, auf dem Untermörth an
 der Donau. Juni bis Auguſt.

C l a s s e XVI.

- Malva mauritiana, in den Schwabelweißber-
 gen.

C l a s s e XVII.

- Fumaria cava, im Walde bey Weinting.
- Polygala amara, auf Wiesen bey dem Schutz-
 felsen. Mai Juni.

C l a s s e XVII.

- Genista pilosa, Bodenwehr.
- Lathyrus Nissolia, idem.
- Vicia pisiformis, in Wäldungen um Stauf.
 Juli.

Cytisus capitatus, im Walde bei Weinting
und bei Graß. Juli, Aug.

— *supinus*, oberhalb der Karthause und
beim Schußfelsen.

Colutea arborescens, an den Wingerber-
gen. Mai und Juni.

Hedysarum Onobrychis, an der Seite der
Abacherstraße, ungefähr noch $\frac{3}{4}$ Stun-
den oberhalb Abach, auch auf der Wie-
se beim Frauenkloster im bair. Hofe.
Juni, Juli.

Trifolium rubens, in einem gelichteten
Walde auf der Anhöhe an der Mabb,
etwas weiter hinauf als Eterghausen
gegenüber. Juni, Juli.

— *alpestre*, hinter den Schwabelweißber-
gen.

— *filiforme*, auf der Anthericums - Wiese,
noch schöner aber an einem Bach auf-
serhalb Hößling. Juli.

Classe XVIII.

Hypericum montanum, im Walde bei
Weinting. Jul. Aug.

C l a s s e. XIX.

Tragopogon majus, an den ersten Bergen
bei Schwabelweiß. Juli.

Scorzonera angustifolia, sparsam im Wal-
de oben bei Schwabelweiß. Mai.

— lanata, auf einer nassen Wiese auffer-
halb den Waldungen, die südlich von
Graß liegen. Mai.

Lactuca perennis, an den Schwabelweiß-
bergen.

Condrilla juncea, an den Weinbergen um
Stauf.

Prenanthes purpurea, in Waldungen ober-
und unterhalb Graß. Aug.

Leontodon salinum, auf den Wiesen hin-
ter dem Pürkelegut. Mai.

Hieracium sylvaticum, und

— sabaudum, im Weintinger Walde.

Hyoseris minima, auf sandigten Aeckern
an beiden Seiten des Regens, zwischen
Salern und Zeillarn. Juli.

Hypochaeris maculata, in den bergigten
Wäldern rechts von der nach Zeilarn
führenden Straße.

Carduus defloratus, an den Felsen hinter
der Eterzhauser Grotte. Juli.

Cnicus tuberosus, auf einer Wiese im Wal-
de zwischen Niederegebraching und der
Abacher Straße. Aug. Sept.

— *erriophorus*, an dem Wege, der von der
Grotte nach Willenhofen führt. Jul.

— *acaulis*, links von der Landstraße, eine
gute Viertelstunde, bevor man nach
Eterzhausen kommt. Jul. Aug.

— *dubius*, auf dem Gipfel des Scheibel-
berges, an der nördlichen Seite.

Carlina acaulis, auf der Anhöhe hinter
Dechbeten. August.

Bidens minima, auf der sumpfigten Wiese
bei Niederegebraching. Juli, August.

Chrysocoma Linosyris, an dem Schwa-
belweisberge. August, September.

W

Artemisia Absinthium, bei Kayfers Weinberge, auf der Anhöhe.

Gnaphalium luteoalbum, bei Rehtal.

Senecio aquaticus, Oberwörth.

— *paludosus*, bei Oberheising.

— *nemorensis*, auf der kleinen Insel, neben dem Oberwörth. Juni, Juli.

— *saracenicus*, in den Waldungen um Kayfers Weinberg. Juli, August.

Aster annuus, bei Marieort, in Gebüsch, an der Donau. August.

— *salicifolius*, auf einer Donau-Insel, oberhalb Stauf. Juli, August.

Cineraria integrifolia, bei Bach, auch bei Kayfers Weinberge. Ende Mai, Juli.

Inula dysenterica, am Wassergraben hinter Pürkelsgut.

— *salicina*, auf einer Wiese außerhalb Graß, auch wo *Carduus tuberosus* angegeben worden ist.

— *Arnica montana*, auf einer lichten Stelle im Walde bei der Pappen-Halbinsel. Juni, August.

— *Achillaea Ptarmica*, unter Gebüsch am Regen, auch öfters am Ufer der Donau auf dem Oberwörth.

— *Viola persicifolia*, auf trocknen Wiesen außerhalb Pürkelsgut, schöner aber beim Kaysergrabenberg.

— *mirabilis*, am Fuß der Berge, etwa eine Viertelstunde weiter die Donau hinauf, als der Schutzfelsen; auch bei Mating. Mai.

K l a s s e XX.

— *Orchis ustulata*, auf dem Brudertwörth. Juni.

— *militaris*, auf Hügeln beim Schutzfelsen. Mai und Juni.

— *fusca*, am Fuß der Berge am linken Ufer der Laber, etwa Bruchdorf gegenüber; auch hinter den Schwabelweis-Bergen.

Orchis maculata, häufig in einem Wäldchen, nördlich vom Scheibelberg. Am Ende Mai.

— *conopsea*, an den Waldungen am Regen, Zeitlarn gegenüber. Juni.

— *coriophora*, an den kleinen Hügeln, links vom Wege nach Dechbeten. Juni.

Ophris nidus avis, öfters an der Seite eines Hohlweges auf der Anhöhe des Karthauserswäldchens, wenn man nach Graß geht, noch sicherer aber neben der Wasserleitung auf dem Berge bei Bruchdorf. Juni, Juli.

— *Loeselii*, auf einer Wiese am Wege nach Bentling.

— *monorchis*, auf der Anhöhe in der Nähe und südlich des Schutzfelsens. Juni.

— *Myodes*, an den Hügeln am linken Ufer der Laber, unweit Singing.

Cypripedium Calceolus, etwas weiter als der Schutzfelsen, auch Mating gegenüber und bei Schönhofen. Mai, Jun.

—

C l a s s e XXI.

- *Calla palustris*, Bodenwehr.
- *Typha latifolia*, im Thurmgarten zu Dech-
beten. Juli.
- *Sparganium natans*, in Wassergraben zwi-
schen Parbing und Oberheising. Juli.
- Carex scabra* Hoppe;
- *laevis*, Hoppe, beide bei Gebraching.
- *Leucoglochin*, Bodenwehr.
- *Cyperoides*, auf Wiesen bei Schwand-
dorf. August.
- *brizoides*, häufig im Walde bei Wein-
ting.
- *remota*, an Wasserbächen hinter den
Schwabelweisbergen.
- *elongata*, an Bächen in der Nähe der
Mühle, etwas weiter als Zeitlarn,
und in der Klammer. Mai, Juni.

- * *Carex paniculata*, auf der Wiese südlich
 des Weintingerwaldes. Juni.
 — *diandra*, bei Niederegebraching.
 — *Oederi*, auf überschwemmten Stellen
 bei Parbing. Mai.
 — *pedata*, bei der Wasserleitung bei Bruch-
 dorf. Mai.
 — *ericetorum*, an den Hügeln links vom
 Wege nach Dechbeten. April und Mai.
 — *filiformis*, in Wassergraben bei Parbing.
 April und Mai.
 — *tomentosa*, hinter Pürkelsgut. Mai.
 — *pilulifera*, auf dem Berg in der Nähe
 der Regelbank bei Zeitlarn. Mai.
 — *limosa*, bei Niederegebraching. Mai.
 — *pseudo cyperus*, an den Wassergraben
 auf dem Bruderwörth.
 — *humilis*, beim Schussfelsen und an den
 angehenden Schwabelweisbergen. April.
 * *Littorella lacustris*, öfters an von der

Donau auf dem Ober- und Unterwörth
überschwemmten Stellen. Juli bis
September.

Betula pubescens, bei Niedergebraching.

Xanthium Strumarium, im Dorfe Par-
bing. Juli, August.

Classe XXII.

Populus tremula, auf dem Oberwörth.
Februar, März.

Taxus baccata, an den Bergen an beiden
Ufern der Laber, wo sie aber selten
blühet.

Classe XXIII.

Acer pseudo platanus,

— *platanoides*,

— *campestre*, alle drei finden sich auf der
Allee um die Stadt zwischen dem Ja-
kobi und Petersthore.

Fraxinus excelsior, auf dem Oberwörth,

hinter dem Dittmerischen Glashaufe.
 April.

Classe XXIV.

Equisetum sylvaticum, am Rande eines
 Waldbaches, nördlich vom Kaysers-
 weinberge. April und Mai.

— *hyemale*, am Rande des Wäldchens,
 außerhalb Zeitlarn, links von der Land-
 straße. Juni, Juli.

Polypodium thelipteris, nicht selten in
 einem Walde nördlich des Schlosses bei
 Schönach. Juni, August.

Onoclea Spicant, auf waldigten Bergen
 um Bach. Juli, Juni.

Asplenium Adiantum nigrum, in der Nä-
 he des Kaysersweinberges, aber sehr
 sparsam an verwitterten Graniten.

— *septentrionale*, an Granitfelsen, worauf
 die Kirche St. Salvator bei Stauf
 ruhet. September, Oktober.

— *germanicum*, in der Klammer auf dem

Bege nach Lichtenwald an Granitblöcken. August, September.

Asplenium Scolopendrium, Beltenburg.

Ophioglossum vulgatum, auf einer Wiese bei Bentling.

Osmunda Lunaria, auf der Anhöhe bei Winzer, auch an den Hügeln links vom Wege nach Dechbeten, aber nicht so schön. Juni.

— *bavarica*, Beltenburg.

Lycopodium complanatum, Bodenwehr.

— *inundatum*, idem.

M u s c i.

Buxbaumia foliosa, in der Klammer. August.

— *aphylla*, in Waldungen hinter den Schwabelweisbergen, am Fuß der Fichten. März, April.

Sphagnum obtusifolium, bei Niedergebraching, auf einer sumpfigten Wiese. Juni, August.

Sphagnum intermedium, in der Klammer.
Juni.

— *squarrosum*, an einem engen Bache,
auf der sogenannten Abdecker- oder
Schulmeister Wiese, nördlich von Stauf.
Juli.

Polytrichum piliferum, bei Zeitlarn, in
Gesellschaft mit *Equis. hyemale*.

— *aloides* bei *Asplenium adianthum*
nigrum.

— *formosum* Hedw. in der Klammer und
in der Nähe des *Sphagnum squar-*
rosum. Juli.

Gymnostomum pyriforme, am Rande
der Wassergraben auf der Wiese zwi-
schen Kumpfmühle und der Karthause.
Mai.

— *ovatum*, auf etwas feuchten Fleckern
bei dem sogenannten philosophischen
Gang.

— *Hedwigia*, an Graniten ober- und un-
terhalb Stauf.

Gymnostomum microstomum, an den ersten sogenannten Schwabelweissischen Felsen.

Tetraphis pellucida, unweit von Circaea alpina, dort nicht selten.

Bryum.

Bryum lanceolatum, an den Rändern des Bachs zwischen dem Schlüssel und Dechbeten.

— *pusillum*, beim Schußfelsen, auf Steinen unter dem Gesträuche.

— *ovale*, in der Klammer.

— *aciculare*, idem.

— *flagellare*, Weltenburg.

— *heteromallum*, im Hohlwege.

— *fragile*, in der Klammer.

— *glaucum*, an mehreren Orten, aber bloß in der Klammer mit Kapseln anzutreffen.

Bryum rugosum, vermuthlich eine bloße
Varietät bei Bach.

— *spurium*, in Waldungen außerhalb Zeit-
larn.

— *scoparium*, ist in der Klammer prächt-
tig anzutreffen.

— *heterostichum*, in der Klammer an
Graniten.

— *canescens*, bei Zeitlarn, an Kalkfelsen,
selten mit Fruktifikationen.

— *subulatum*, im Hohlwege und in der
Klammer.

— *tortuosum*, in der Klammer ohne Kap-
seln, in Bodenwehre aber mit Fruktifi-
kationen.

M n i u m.

Mnium androgynum, im Hohlwege und in
der Klammer.

— *palustre*, auf einer sumpfigten Wiese
bei Niedergerbraching.

Mnium trichodes, auf einer kleinen Wiese
bei Gras, neben der Halb-Papelininsel.

— *Pohlia*, in der Klammer.

— *crudum*, idem.

— *triquetrum*, bei Niedergerbraching.

— *nutans*, in der Klammer.

— *fontanum*, idem.

— *pomiforme*, beim Kayfersweinberge.

Not. Diese Moosart ist nach Hedwig
eine *Bartramia*, die verschiede-
ne Arten giebt, davon besitzen wir
bei Regensburg *B. pomiformis* und
B. crispa.

H y p n u m.

Hypnum adiantoides, bei Zeitlarn.

— *denticulatum*, in der Klammer.

— *pennatum*, Bodentwehr.

— *crispum*, an Kalkfelsen, oberhalb des
Schulzfelsens.

Hypnum nitens, an einem Wassergraben,
unweit der *Ophioglossum*-Wiese.

- *proliferum*, und
- *parietinum*, in Waldungen bei Gras.
- *crista castrensis*.
- *curtipendulum*, in den Waldungen um
Stauf, an Bäumen.
- *attenuatum*, im Walde bei Weinting.
- *myosuroides* Hedw. in Waldungen bei
Stauf.
- *dendroides*, blühet bei Regensburg, nie
wohl aber bei Bodenwehr.
- *tenue*, an den Seiten des ausgetrock-
neten Fischteichs zwischen Kumpfmühl
und der Karthause.
- *striatum*, beim Schutzfelsen.
- *murale*, beim Schutzfelsen.
- *rivulare*, an einem Waldbach beim Kay-
fergweinberg.
- *fluitans*, Bodenwehr.

J u n g e r m a n n i a .

Jungermannia excisa, in der Klammer.

- emarginata, idem.
- trichophylla, idem.
- tomentella, hinter den Schwabelweisbergen und auf der Schulmeisterwiese bei Stauff.
- ciliaris, an den Wurzeln der Föhren auf dem Hügel hinter Dechbeten.
- nemorosa, um Stauff in Waldungen.
- tamariscifolia, idem.
- reptans, idem.
- radicans, beim Schußfelsen.
- tomentosa, beim Schußfelsen.
- pinguis, an den äußern Seiten der Wasserleitung bei Bruchdorf an der Lafer.
- epiphylla, an nassen Wegen in Wäldern um Gras.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1804

Band/Volume: [1804](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [VIII. Verzeichniß der seltensten um Regensburg wachsenden Pflanzen. Vom Hrn. Prof. Düval. 151-191](#)